

Luitpoldhöhe - Sankt Barbara

Daten und Fakten zur Geschichte der Pfarrei und Kirche

1883		Errichtung des ersten Hochofens
1909		Errichtung eines zweiten Hochofens
1911		Errichtung der ersten Häuser in der so genannten Luitpoldkolonie
1912		Errichtung des Bahnhofs Luitpoldhöhe
1927		Bau des Schulhauses
1928	5. Januar	Gründungsversammlung des Kirchenbauvereins mit 52 Mitgliedern
	8. Juni	Erzbischof Dr. Michael Buchberger besucht die Luitpoldkolonie
1932	22. März	Genehmigung der Baupläne des Architekten Hauberrisser durch den Vorstand des Kirchenbauvereins
	21. August	Grundsteinlegung der Kirche
	4. Dezember	Benediktion des Neubaus durch Stadtdekan Omasmeier
1933	18. Juli	Konsekration der Kirche durch Erzbischof Dr. Michael Buchberger
		Stiftung der großen Monstranz von Frau Winkler, Brauereibesitzerin (550 Reichsmark)
		Stiftung des Messkelches von Rechtsanwalt Birkl, Bürgermeister Birkl aus Süß und Bürgermeister Birkl aus Traßberg (210 Reichsmark)
1934		Gründung des Müttervereins
1935		Stiftung der Darstellung der 14 Nothelfer (zu je 30 Reichsmark)
		Stiftung der Zwölf-Apostelleuchter (200 Reichsmark)
1939		die Siedlung Luitpoldhöhe zählt 560 Einwohner
1941	1. Januar	Luitpoldhöhe wird Expositur der Pfarrei St. Michael, Poppenricht
	16. Dezember	Johann Rösch wird erster Expositus (bis 30. November 1955) + 1975 als Pfarrer von Moosham
1945		Bau des Leichenhauses
1947		Gründung der KAB
1948		Bau des Pfarrhauses
1949	1. Januar	Luitpoldhöhe wird Pfarrkuratie
1952		Bau des Pfarrheims St. Barbara mit Kindergarten
1955	1. Dezember	Max Pollmann wird Pfarrkurat
1956	13. Oktober	Stiftung der Fatimamadonna von Bergmann Uhlschmidt (Bildhauer Schuster, Langenneufach)

1957	Frühjahr	Renovierung des Hochaltars Fassung in Gold und Silber (Kirchenmaler Neunert, Amberg)
	März/April	Gemälde der 14 Nothelfer an der Hochaltarwand (Kirchenmaler Neunert, Amberg - 1000 DM)
	1. Mai	Aufbau des Josefsaltares aus alten Kanzelstücken
		Stiftung der Josefsstatue mit Jesusknaben von Regierungsbaumeister Franz Xaver Altenkofer aus Mallersdorf (Bildhauer Guido Martini, Regensburg – 1600 DM)
	14. September	Großes Kruzifix (Bildhauer Mauermann, Weiden)
	Sommer	Renovierung der sitzenden Madonna (Bornschnegel, Burglengenfeld) und der Herz-Jesu-Statue (Neunert, Amberg)
1960	Januar	Darstellung der 12 Apostel an der Emporenbrüstung (1200 DM)
	1. März	Luitpoldhöhe wird Pfarrei, Max Pollmann wird zum Pfarrer ernannt (bis 1984)
		Anschaffung der kleinen Monstranz
1961		Luitpoldhöhe zählt 1248 Einwohner
1964		Einstellung des Bergbaus
1971		Abschluss der Gebietsreform Luitpoldhöhe, Neuricht und Luitpoldhütte kommen zur Stadt Amberg
1984	1. Oktober	Pfarradministrator Josef Kannathukuzhy (bis 1990)
1986	18. August	+ Pfarrer Max Pollmann
1990	1. September	Pfarradministrator Andrzej Kocon (bis 1994)
1994	1. Oktober	Pfarradministrator Thomas Riedl für Luitpoldhöhe und Ursulapoppenricht (bis 2001)
1997		Innen- und Außenrenovierung der Kirche
1998	15. März	Weihe der neuen Orgel (Firma Eisenbarth) durch Bischof Manfred Müller
2001	1. September	Pfarrer Hans Roidl (bis 2003)
2002	Juli/August	Umgestaltung des Altarraumes, Errichtung von Volksaltar, Ambo und Kredenz (Bildhauer Peter Kuschel) Tünchung des Kirchenraums
2003	1. September	Pfarrer Markus Brunner
2008	Juni	Auflösung der KAB
2010		Außenrenovierung des Pfarrheims St. Barbara
2011	24. Juli	Feier zum 100jährigen Bestehen von Luitpoldhöhe